

SCHWARZ CONTEMPORARY

KATARZYNA KORZENIECKA & MONIKA PATUSZYŃSKA

10. November - 16. December 2023

Wir freuen uns sehr, Arbeiten der beiden in Warschau lebenden Künstlerinnen KATARZYNA KORZENIECKA und MONIKA PATUSZYŃSKA bei uns in der Galerie präsentieren zu dürfen.

Bereits zum dritten Mal zeigt SCHWARZ CONTEMPORARY Werke polnischer KünstlerInnen in Berlin: 2017 waren die Künstlergruppe Potencja (Karolina Jabłońska, Tomasz Kręcicki und Cyryl Polaczek) mit der Malerin Martyna Czech zu Gast, 2022 waren Werke von namhaften KünstlerInnen der Galerie Lokal 30 aus Warschau zu sehen.

Katarzyna Korzeniecka wird von der Warschauer Galerie Gunia Nowik vertreten. Korzeniecka studierte Malerei an der Warschauer Akademie der Schönen Künste unter Leon Tarasewicz. Nachdem sie sich zunächst mit großformatiger Fotografie beschäftigte und unter anderem verschiedene Projekte gemeinsam mit Szymon Rogiński realisierte, begann sie 2012, Arbeiten in der ursprünglich aus dem ostasiatischen Raum stammenden Ebru-Technik zu produzieren. Bei der Ebru-Malerei werden Pigmente auf Wasseroberflächen gegeben und bewegt. In Behältnissen mit einer Fläche von bis zu 210 x 150 cm lässt die Künstlerin die Arbeiten auf Papier etappenweise entstehen. Einzelne Ebenen werden aufgetragen, fixiert und getrocknet, bevor sie von weiteren Farb- und Wasseraufträgen überlagert und ergänzt werden können.

Die ebenfalls in Warschau lebende Künstlerin Monika Patuszyńska entwirft Porzellanobjekte und Skulpturen. Patuszyńska studierte Keramik an der Akademie der Schönen Künste in Breslau. Schon früh entwickelte sie ihre einzigartige Ästhetik, die sie kontinuierlich ausbaut und verfeinert. Seit 2001 betreibt Patuszyńska ein eigenes Atelier in Milanówek bei Warschau, doch als ‚rastloser Geist‘ ist sie häufig auch bei Auslandsaufenthalten produktiv und ‚Porzellan gießt‘, wie sie sagt. Ihre Werkserien sind von den ihnen inhärenten gemeinsamen Ästhetiken, vielmehr aber noch von jeweiligen Leitgedanken geprägt, mit denen die Künstlerin dem Zugang zu ihren Objekten eine intellektuelle Ebene hinzufügt. So spricht sie etwa von einem Kampf mit dem Material, in dem der Versuch, es zu verstehen und zu zähmen über dem Nutzen und dem ästhetischen Wert eines Werks liege.

Der Dialog, der in der Gegenüberstellung der Arbeiten der beiden Künstlerinnen und an der Schnittstelle von Kunst und Design entsteht, ist von Gegensätzen bestimmt. Korzenieckas ästhetisch-harmonische und sanfte Formensprache steht im Kontrast zum brutalen, rauen Vokabular, mit dem Patuszyńska ihre skulpturalen Objekte formt. Doch Gegensätze ziehen sich bekanntlich an, sie akzentuieren einander und eine allumfassende Gesamtheit konstituiert sich gerade durch das Einbeziehen der Elemente, die am weitesten und unvereinbarsten voneinander entfernt liegen. Vor dem Hintergrund einer solchen Gesamtheit kann die Ausstellung als künstlerische Interpretation des Urknalls verstanden werden: Visionen von Planeten, schwarzen Löchern, dem Universum. Bilder, die ebenso schön wie verstörend sind.

Ob der Urknall Ordnung innerhalb des Chaos oder eine chaotische Ordnung selbst schuf, lässt sich wohl nur schwer sagen; die zwei Künstlerinnen bedienen sich in ihrem Schaffen hingegen ganz bewusst und absichtlich eines gezähmten, bzw. kontrollierten Zufalls, dessen Ergebnisse gerade durch Akzeptanz von Fehlern, Mängeln und Einschränkungen umso wirkungsvoller erscheinen.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Łukasz Drgas und Stefan Kornatowski und wird am Donnerstag, 9. November 2023, von 18 bis 20 Uhr eröffnet.



Wir danken der Firma VRANKEN POMMERY Deutschland & Österreich GmbH für die köstliche und großzügige Unterstützung zur Eröffnung der Ausstellung!

Gerne schicken wir Ihnen weiterführende Informationen und Bildmaterial:

mail@schwarz-contemporary.com oder +49 - 30 - 612 89 902